

Protokoll der 45. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der FHTW Berlin vom 22. April 2007

Beginn: 9:30 Uhr
Ende: 16:10 Uhr
Ort: Jugendherberge Born-Ibenhorst
Schriftführer: Falk Höltje

Die Beschlüsse sind mit fortlaufenden Beschlussnummern versehen. Die Stimmverteilung ist wie folgt dargestellt: Ja/Nein/Enthaltung.

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleiterin Sandra Rettmann eröffnet die 45. ordentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden StuPa-Mitglieder und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit mit 22 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Mehdi Öztürk zieht seine Bewerbung als AStA-Referent für Soziales zurück. Außerdem tritt Wolfgang Wolter von seiner Bewerbung für das AStA Referat Fachschaftenkoordination zurück und reicht seine Bewerbung für das Referat Hochschulgremien ein. Diese wird im TOP 8 Personalangelegenheiten unter Punkt e. behandelt. Des Weiteren weist Markus Spangenberg darauf hin, dass der Antrag zur Satzungsänderung in der Einladung fehlte. Weil das StuPa nicht genügend Zeit hatte, sich damit zu beschäftigen, wird die Satzungsänderung auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung	
TOP 3	Bericht des StuPa/ Systemadministrator allgemein	
TOP 4	Bericht des HHA	
TOP 5	Bericht des AStA und des Semesterticketbeauftragten allgemein	
TOP 6	Wahl des StuPa-Präsidiums	
TOP 7	Wahl des HHA	
TOP 8	Personalangelegenheiten	Bewerbungen
	a. Referat PR & Marketing	
	b. Referat Internationales	
	c. Referat Fachschaftenkoordination	
	d. Referat Soziales	
	e. Hochschulgremien	
TOP 9	Ferien-AE AStA-ReferentInnen	Antrag 1
TOP 10	Entlastung AStA-ReferentInnen GJ 2004	Antrag 2
TOP 11	Nachtragshaushalt 2007	Antrag 3
TOP 12	Diebstahl Serverschrank	Antrag 4
TOP 13	Studentische Hilfskraft – „Systemadmin“	Antrag 5
TOP 14	Diskussion Fusion FHVR mit anderer FH	Antrag 6
TOP 15	Verschiedenes	

Beschluss der Tagesordnung

18/3/1
Beschlussnummer 135/07

Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Bericht des StuPa/ Systemadministrator allgemein

Sandra Rettmann wertet das StuPa-Wochenende aus und mahnt an, dass alle Workshops Pflichtveranstaltungen waren und hätten besucht werden sollen. Des Weiteren bedankt sich die Sitzungsleiterin bei den AStA-ReferentInnen für die Vorbereitung und das Halten der Workshops. Bettina Plato lobt das Präsidium für die erfolgreiche Planung und Umsetzung des StuPa-Wochenendes und begrüßt alle neuen Parlamentarier.

Der System-Administrator René Simon berichtet über die Arbeit der letzten Monate. Dabei geht er auf den neuen Server in der Studi-Meile ein. Die Server wurden bestellt und eingerichtet. Dabei sind sehr viele Fehler aufgetreten, die behoben werden mussten. Der Server enthält beispielsweise die Homepage der Studierendenschaft (www.students-fhtw.de).

Die Systemadmins haben außerdem den Kontakt zum Rechenzentrum hergestellt. Die Studi-Meile besitzt jetzt ein standortübergreifendes eigenes Netzwerk. René erläutert die Vorteile dieser Änderung. Ein Parlamentarier fragt nach der Sicherheit dieses Systems. Er beantwortet die Frage damit, dass das Hochschulrechenzentrum und die Systemadmins selbst für die Sicherheit sorgen.

TOP 4 Bericht des HHA

Sven Spantikow berichtet, dass der HHA in den letzten Sitzungen nicht beschlussfähig war und somit nichts zu berichten ist. In der letzten Legislatur-Periode wurde der HHA personell stetig kleiner.

TOP 5 Bericht des AStA und des Semesterticketbeauftragten allgemein

Antje Völker gibt dem StuPa ihren AStA-Bericht schriftlich und erläutert diesen. Sie gab Sprechstunden in der Studi-Meile, führte Gespräche mit dem Landesrechnungshof und unterstützte das Orga-Team bei der Erstsemesterparty. In Bezug auf ihren Bericht wird Antje Völker gefragt, was sie mit „Recherche nach Gesellschaftsformen“ meint. Darauf erklärt sie, dass sie aufgrund der Unklarheiten mit Abrechnungen Kontakt zu anderen Hochschulen aufgenommen und diesbezüglich Informationen angefordert hat.

Bettina Plato berichtet, dass alle AStA-Referenten beim O-Tag und bei der Erstsemesterparty geholfen haben. Des Weiteren waren alle AStA-Referenten beratend für die Studierendenschaft tätig.

Björn Stecher berichtet, dass die HS-Wahlen und die FSR-Wahlen an einem gemeinsamen Termin stattfinden sollen und bittet das StuPa um ein Meinungsbild zu einem einheitlichen Termin.

Björn Stecher stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild.

GO-Antrag auf Meinungsbild.

keine Gegenrede
Beschlussnummer 136/07

Damit ist sein Antrag angenommen.

Alle StuPa-Mitglieder sollen über folgendes Meinungsbild abstimmen.

Sollen die Fachschaftsrat-Wahl und die StuPa-Wahl zur gleichen Zeit stattfinden?

22/0/0
Beschlussnummer 137/07

Das Studierenden Parlament spricht sich einstimmig dafür aus.

Die anderen bisher nicht genannten ReferentInnen lieferten ihren Bericht schriftlich vor der Sitzung ab.

Der Semesterticketbeauftragte Markus Spangenberg berichtet über den Stand der Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund. Dabei beantwortet er die Frage auf Funktion des Semtix-Verbundes. Er weist darauf hin, dass Brandenburger Studenten erheblich weniger für ihr Ticket zahlen und dabei in Berlin und Brandenburg fahren können. Da sich die BVG bis auf Weiteres bedeckt hält, könnte es 1 Semester kein Semester-Ticket geben. Ein Vertrag sollte seiner Meinung nach auch durch eine Urabstimmung abgesegnet werden.

TOP 6 Wahl des StuPa-Präsidiums

Es wird nach Nominierungen gefragt.

Die Sitzungsleiterin Sandra Rettmann schlägt René Simon als neuen Vorsitzenden des StuPa vor.

René Simon schlägt Stefan Zilm als 1.stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Mareike Kornemann schlägt Sandra Rettmann, aufgrund guter Arbeit, als 2. stellvertretende Vorsitzende vor.

Vorstellung der Bewerber

- René Systemadmin und ehem. AStA Referent möchte die Effizienz des StuPa verbessern und es voranbringen
- Stefan Zilm FB1 Marktstraße engagiert sich zum ersten Mal im StuPa, er bringt Erfahrungen aus dem

- Fachschaftsrat Marktstrasse als Kommissarischer Vertreter mit Sandra FSR 3, amtierende Vorsitzende des StuPa erläutert bisherige Tätigkeit und möchte weiter im Präsidium arbeiten

Ein StuPa-Mitglied fragt ob die Wahl geheim stattfinden soll. Dies wird bejaht.

Abstimmungsergebnisse zur geheimen Wahl für den Vorsitz des neuen StuPa-Präsidiums.

Zur Wahl stehen:

René Simon als **Vorsitzender**,
Stefan Zilm als **1.stellvertretenden Vorsitzenden**,
Sandra Rettmann als **2. stellvertretende Vorsitzende**

Es wird nacheinander für die Kandidaten geheim abgestimmt.

René Simon wird als Vorsitzender des Präsidiums gewählt.

12/06/04
Beschlussnummer 138/07

Stefan Zilm wird als 1. stellvertretender Vorsitzender gewählt.

18/01/03
Beschlussnummer 139/07

Sandra Rettmann wird als 2. stellvertretende Vorsitzende gewählt.

18/03/01
Beschlussnummer 140/07

Damit gibt es ein neues StuPa Präsidium:

Vorsitz: René Simon
1. Stellvertreter: Stefan Zilm
2. Stellvertreter: Sandra Rettmann

TOP 7 Wahl HHA

Es wird nach Nominierungen gefragt.
Das StuPa schlägt folgende Mitglieder vor.

1. Medhi Öztürk
2. Dennis Giese
3. Sven Spantikow
4. Sascha Klatt
5. Christian Koop
6. Markus Spangenberg
7. Sabiha Sural

Sascha Klatt lehnt dankend ab.

Ein StuPa-Mitglied stellt GO-Antrag auf Blockabstimmung und offene Wahl.

GO-Antrag auf Blockabstimmung und offene Wahl der nominierten Kandidaten.

Keine Gegenrede
141/07

Damit ist der GO-Antrag beschlossen.

Es wird über 6 Kandidaten für den HHA abgestimmt.

Das StuPa der FHTW wählt Mehdi Öztürk, Dennis Giese, Sven Spantikow, Christian Koop, Markus Spangenberg und Sabiha Sural für den HHA.

19/0/3
Beschlussnummer 142/07

Damit ist der neue Haushaltsausschuss im Amt.

TOP 8 Personalangelegenheiten

Bewerbungen

a. Referat PR & Marketing

(ein StuPa-Mitglied verlässt den Raum)

Die Bewerberin Ilka Hennig stellt sich vor. Ihre Ziele sind die Weiterführung und Entwicklung der UNI:QUE. Sie beschäftigt sich in ihrer Freizeit viel mit Photographie und möchte gern kreativ tätig sein. Ilka arbeitet bereits seit 2006 im Redaktionsteam der UNI:QUE.

(ein StuPa-Mitglied betritt den Raum)

Ilka verlässt den Raum und der AStA gibt seine Empfehlung an das StuPa ab. Ilka ist teamfähig und hat bei ihrer Vortätigkeit in der UNIQUE gute Arbeit geleistet. Der AStA empfiehlt die Wahl von Ilka.

Das StuPa stimmt über die Einsetzung von Ilka Hennig als AStA-Referentin für PR & Marketing. Die Einsetzung erfolgt zum 1.Mai mit einem Probemonat und im ersten Monat halbe AE von 125€ ab.

19/2/1
Beschlussnummer 143/07

Damit ist Ilka Henning als AStA-Referentin eingesetzt.

b. Referat Internationales

Der Bewerber Christian Kunert stellt sich vor. Bisher engagierte er sich beim GET-IN-TOUCH-Projekt und erstellte die Web-Site für dieses Projekt. Seine Ziele sind eine bessere Verbindung zum International Office und ein höheres Ansehen der Hochschule. Auf die Frage nach seinen Fremdsprachenkenntnissen, gibt er Englisch an. Er hat bereits mit dem Vorgänger in diesem Amt, André Hemmerle, gesprochen. Er hat vor, sein Studium zu strecken. Christian verlässt den Raum. Der AStA spricht sich für den Bewerber aus.

Das StuPa stimmt über die Einsetzung von Christian Kunert als AStA-Referent für Internationales. Die Einsetzung erfolgt zum 1.Mai mit einem Probemonat und im ersten Monat halbe AE von 125€ ab.

20/0/2
Beschlussnummer 144/07

Damit ist Christian Kunert als AStA-Referent eingesetzt.

c. Referat Fachschaftenkoordination

Die Bewerberin Ina Arndt stellt sich vor. Unter ihrer Führung soll die Kommunikation der Fachschaftsräte verbessert werden. Außerdem möchte sie wieder Gemeinschaftssitzungen einführen und die Kommunikation mit dem AStA verbessern.

Der AStA betont die Wichtigkeit der Fachschaftenkoordination für die 5 Standorte. Das Referat kommuniziert mit der Hochschulleitung. Der AStA spricht sich für die Bewerbung von Ina Arndt aus.

Das StuPa stimmt über die Einsetzung von Ina Arndt als AStA-Referentin für Fachschaftenkoordination. Die Einsetzung erfolgt zum 1.Mai mit einem Probemonat und im ersten Monat halbe AE von 125€ ab.

15/4/3
Beschlussnummer 145/07

Damit ist Ina Arndt als AStA-Referentin eingesetzt.

Pause von 11:45 bis 12:00 Uhr

d. Referat Soziales

Anne-Kathrin Hohn stellt sich vor. Ein Problem mit dem Studentenwerk führte sie zum AStA und sie entschloss sich, selbst als Referentin für Soziales anderen Studierenden zu helfen. Ihre Ziele sind es das Kindergartenprojekt voranzubringen, den Studierenden in Prüfungsfragen zur Seite zu stehen und soziale Artikel in der UNI:QUE zu veröffentlichen.

Der AStA weist darauf hin, dass das Referat für Soziales ein sehr wichtiges Referat ist, weil es die direkte Verbindung der Studierenden mit dem AStA darstellt. Anne-Kathrin ist ideal für dieses Amt und ihre Kandidatur wird vom AStA befürwortet.

Das StuPa stimmt über die Einsetzung von Anne-Kathrin Hohn als AStA-Referentin für Soziales. Die Einsetzung erfolgt zum 1. Mai mit einem Probemonat und im ersten Monat halbe AE von 125€ ab.

20/0/2
Beschlussnummer 146/07

Damit ist Anne-Kathrin Hohn als AStA-Referentin eingesetzt.

e. Referat Hochschulgremien

Der Bewerber Wolfgang Wolter stellt sich vor. Er zog seine Kandidatur für das Referat Fachschaftenkoordination zurück, um Ina Arndt den Vortritt zu lassen. AStA-Referent Björn Stecher überzeugte ihn, für dieses Amt zu kandidieren. Zu seinen Zielen gehört es im Wahlvorstand tätig zu werden und neue Mitglieder zu akquirieren. Bisher war er kommissarisch im FSR 4 tätig und empfindet das Referat Hochschulgremien als große Herausforderung. Der AStA befürwortet Wolfgang's Kandidatur und hebt hervor, dass Wolfgang ein sehr engagierter Student ist.

Das StuPa stimmt über die Einsetzung von Wolfgang Wolter als AStA-Referent für Hochschulgremien. Die Einsetzung erfolgt zum 1. Mai mit einem Probemonat und im ersten Monat halbe AE von 125€ ab.

20/0/2
Beschlussnummer 147/07

Damit ist Wolfgang Wolter als AStA-Referent eingesetzt.

Pause von 12:26 bis 13:30 Uhr

Neuer Sitzungsleiter ist der neu gewählte 1. Stellv. Vorsitzende Stefan Zilm.

TOP 9 Ferien-AE AStA-ReferentInnen

Antrag 1

Bettina Plato stellt den Antrag vor. Sie sprach mit dem Präsidenten der FHTW Prof. Dr. Heine über die Fusion der FHTW mit der FHVR und hat beim O-Tag geholfen. Es gab ein Zusammentreffen mit Frau Drutschmann von der Rechtsabteilung und Frau Klausmeyer von der Finanzabteilung bezüglich des T-Shirt-Verkaufs mit dem Logo der FHTW in den Räumlichkeiten des AStA. Der Verkauf wird voraussichtlich weiterhin stattfinden.

Björn Stecher erläutert den Antrag. Er hat die Hochschulwahlen konzeptioniert, vorbereitet, kommuniziert und über die Durchführung nachgedacht. Des Weiteren hat er sich zusammen mit Stefan Seidewitz und Bettina Plato mit zwei Referenten von Herrn Zöllner getroffen. Er recherchierte zum Problem Bachelor-Master Umstellung in Bezug auf zusätzliches Engagement. Dabei kontaktierte er die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Uni Göttingen. Außerdem half er Herrn Junghans vom Hochschulrechenzentrum beim LSF-Testvorgang und bei Online-Evaluierung. Er traf sich mit dem Hochschulportrat und hat mit ihm Beschlüsse gefasst. Studierende hat er betreut und beraten. Daneben unterstützt er Studierende bei der Durchsetzung bzw. Ermöglichung eines 4. Prüfungsversuches. Er kümmerte sich ums Tagesgeschäft.

Bettina Plato und Björn Stecher weisen abschließend darauf hin, dass das LSF nicht die Prüfungs- und Studierendenordnung wiedergeben kann.

Das Studierenden-Parlament der FHTW-Berlin beschließt die Zahlung von außerordentlichen Aufwandsentschädigungen für die AStA-Referentinnen und Referenten wie folgt: Mareike Kornemann, Björn Stecher, Bettina Plato je eine volle Aufwandsentschädigung; Antje Völker eine halbe Aufwandsentschädigung.

17/0/2
Beschlussnummer 148/07

Damit ist der Antrag beschlossen.

**Neuer Sitzungsleiter ist der neu gewählte Vorsitzende des StuPa René Simon.
(drei StuPa-Mitglieder betreten den Raum)**

TOP 10 Entlastung AStA-ReferentInnen GJ 2004

Antrag 2

Antje Völker erklärt, dass der Wirtschaftsprüfungsbericht 2004 vorliegt. Da es keine Fragen gibt, wird abgestimmt.

Das StuPa der FHTW entlastet folgende AStA-Referenten für das Geschäftsjahr 2004: Stefanie Lahn, Mirco Pauls, Christian Hitze, Philipp Göllner, Stefan Seidewitz, Martin Henschke, Jörg Scheunemann, Thomas Heiserowski, Karsten Keusch, Philipp Schmidt, Felix Natschinski, Stephan Jendsch, Anna Vollrath, Daniela Simon, Peggy Dießner.

15/0/7

Beschlusnummer 149/07

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 11 Nachtragshaushalt 2007

Antrag 3

Antje Völker verweist auf den Workshop, in dem sie den Nachtragshaushalt vorgestellt hat. Da es keine Fragen gibt, wird abgestimmt.

Das StuPa der FHTW Berlin stellt den vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2007 der Studierendenschaft der FHTW fest.

17/0/5

Beschlusnummer 150/07

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12 Diebstahl Serverschrank

Antrag 4

(2 StuPa-Mitglieder verlassen den Raum)

Ein StuPa-Mitglied verlässt den Raum.

GO-Antrag auf Abgabe der Sitzungsleitung von René Simon.

Keine Gegenrede
Beschlussnummer 151/07

Damit ist der Antrag beschlossen.

Stefan Zilm übernimmt die Sitzungsleitung.

Zunächst erläutert René Simon die Sachlage: Bei der Einrichtung des neuen Serverschranks für die Studimeile haben die Systemadministratoren Konstantin Porr und René Simon den bisherigen Serverschrank auf dem Flur vor dem Kopier-Raum abgestellt.

Mehrfach sind sie darauf hingewiesen worden, den Schrank an einem sichereren Ort unterzubringen. Dennoch ist dies unterlassen worden. Einige Tage später ist das Verschwinden des Schranks bemerkt worden. Die polizeilichen Ermittlungen waren bisher erfolglos. René und Konstantin bedauern den Vorfall und bieten an, einen Monat lang auf einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung zu verzichten. Dies würde einen AE Abzug von 100€ für einen Monat bedeuten.

Daraufhin beginnt eine Diskussion, ob und inwiefern grob fahrlässig gehandelt wurde und ob ein solches Verhalten bestraft werden sollte oder nicht. Ein StuPa-Mitglied ist der Meinung, dass ehrenamtliche Tätigkeiten nicht bestraft werden sollten.

Ein StuPa-Mitglied stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild. Es gibt eine Gegenrede von Björn Stecher, der zwischen „fahrlässig“ und „grob fahrlässig“ unterschieden haben möchte.

(drei StuPa-Mitglieder betreten den Raum)

GO-Antrag auf Meinungsbild.

5/8/9
Beschlussnummer 152/07

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Diskussion geht weiter. Es ist im Gespräch, das Angebot auf Verzicht der Aufwandsentschädigung anzunehmen, damit aus diesem Fehler gelernt wird. Ein StuPa-Mitglied verlangt Konsequenzen.

Ein StuPa-Mitglied stellt einen Antrag auf Schließung der Rednerliste. Es gibt eine Gegenrede.

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste.

19/2/1
Beschlussnummer 152/07

Damit ist die Rednerliste geschlossen.

(ein StuPa-Mitglied verlässt den Raum)

Alle sollten darauf achten mit Gegenständen der Studierendenschaft pflegsam umzugehen. Des Weiteren gibt ein Mitglied der Studis zu bedenken, dass alle Engagierten unter Deckmantel einer Teilkörperschaft stehen und geschützt sind.

Ein StuPa-Mitglied stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild. Es gibt eine Gegenrede.

GO-Antrag auf Meinungsbild.

4/11/6
Beschlussnummer 153/07

Der GO-Antrag ist abgelehnt.

(ein StuPa-Mitglied betritt den Raum)

Bettina Plato stellt einen Initiativ-Antrag.

Das StuPa der FHTW fordert alle Engagierten nachdrücklich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den aus den Mitteln der Studierendenschaft angeschafften Mitteln auf. Bei groben Zuwiderhandlungen kann das StuPa Konsequenzen beschließen.

19/2/1
Beschlussnummer 154/07

Damit ist der Antrag angenommen.

Da die reguläre Sitzungszeit von 4 Stunden abgelaufen ist, stellt Sandra Rettmann einen GO-Antrag auf Weiterführung der Sitzung. Es wird eine Gegenrede gehalten. Ein StuPa-Mitglied verweist auf die Dringlichkeit der Anträge.

GO-Antrag auf Fortführung der Sitzung.

15/3/4
Beschlussnummer 155/07

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13 Studentische Hilfskraft – „Systemadmin“ (René Simon übernimmt die Sitzungsleitung)

Antrag 5

Die bisher ehrenamtliche Tätigkeit des Systemadministrators des StuPa mit Aufwandsentschädigung soll in einen Arbeitsplatz als studentische Hilfskraft umgewandelt werden. Bettina Plato beschreibt den Job des Administrators als gekennzeichnet durch eine Reihe regelmäßiger Aufgaben, deren Bearbeitung enorm wichtig ist. Bei dieser Umwandlung kommen Fragen auf: Wie viele Stunden sollen für diese Arbeit kalkuliert werden? Ist das finanzierbar?

Eine studentische Hilfskraft würde 10,85€ pro Stunde bekommen.

Das StuPa der FHTW Berlin beschließt, die bisher als ehrenamtliche Tätigkeit des Systemadministrators des Studierendenparlaments mit Aufwandsentschädigung in einen Arbeitsplatz als studentische Hilfskraft umzuwandeln.
20/0/2
Beschlussnummer 156/07

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 14 Diskussion Fusion FHVR mit anderer FH

Antrag 6

Bettina Plato klärt das StuPa über die Gründe der Fusionspläne auf. Der Berliner Senat empfiehlt eine Fusion wegen dem Kostenersparnis. Es gibt 2 Möglichkeiten, entweder eine Fusion mit der FHTW oder eine Fusion mit der FHW in Schöneberg. Eine Fusion hätte auch Vorteile, wie z.B. den Raummangel auszugleichen und Ansehensgewinn der FHTW durch Vergrößerung. Zur Information wird dem StuPa das Angebot der FHVR erklärt. Die FHVR besitzt 3 Fachbereiche, die das Angebot der FHTW bereichern könnten, bzw. zu ihrem bisherigen Angebot passen.

Auf Anfrage des StuPa nach der Meinung der Studierenden der FHVR, wird bekannt gegeben, dass der AStA der FHVR sich **eindeutig gegen eine Fusion mit Umzug** ihrer Hochschule mit einer anderen Hochschule ausgesprochen hat. Der AStA der FHW in Schöneberg hält sich bis auf weiteres bedeckt.

Der AStA gibt Vorschlag zur offiziellen Stellungnahme des StuPa.

Das StuPa der FHTW spricht sich für eine Fusion der FHTW mit der FHVR aus.

Dabei steht insbesondere die Stärkung einer neuen gemeinsamen HS bei zunehmend geforderter Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaftseinrichtungen und damit die Stellung der Studierenden beider Hochschulen im Vordergrund.

16/0/6
Beschlussnummer 157/07

Damit ist die Stellungnahme beschlossen.

TOP 15 Verschiedenes

Ingo Bendyk fordert die Mitglieder des StuPa auf, sich an der Erstsemesterpartyplanung für das WS 07/08 zu beteiligen.

Auf die Frage wie viele Helfer gebraucht werden, antwortet er, dass 10 Organisatoren benötigt werden. Falk Höltje verabschiedet sich vom StuPa und wünscht dem neuen StuPa viel Erfolg.

Ende: 16:10 Uhr

Falk Höltje
Schriftführer

Sandra Rettmann
2. Stell. Vorsitzende des StuPa